



9. September 2019



GEMEINDEBLATT

- Nationalratswahl: 29. September 2019
- Zivilschutz-Probealarm: 5. Oktober 2019
- 24 h telef. Gesundheitsberatung – HÄND
- Genussfest Mostlandl Hausruck: 6. Okt. 2019
- Gesunde Gemeinde: Vortrag 15. Okt.2019
- Haussammlung: Gehörlosen Sportverband
- Volksbegehren /Einleitungsverfahren
- OÖ Landes-Jagdverband: Achtg.Wildwechsel
- LandFrauen Steegen: Einladungen, Ausflug
- Ein Erste-Hilfe-Kurs lohnt sich
- Sozialhilfeverband Grieskirchen u. Eferding: Stellenausschreibungen
- Freiwillige Feuerwehren – Berichte und Infos
- Herzlichen Glückwunsch !
- Sterbefall – Aufrichtige Anteilnahme

NATIONALRATSWAHL AM 29. SEPTEMBER 2019

Wahlzeit: 8:00 bis 14:00 Uhr, Wahllokal Straßenmeisterei in Asing Nr. 17

Bitte bringen Sie die Verständigungskarte „Amtliche Wahlinformation“ und ein Ausweisdokument am Wahltag mit.

Wahlkarten können Sie rund um die Uhr noch schriftlich oder Online bis Mittwoch, 25. September 2019 auf www.wahlkartenantrag.at und auf unserer Homepage www.steegen.at, beantragen. Persönlich mit der personalisierten Anforderungskarte bis 27. September, 12:00 Uhr am Gemeindeamt Steegen. **Bitte beantragen Sie Ihre Wahlkarte so bald als möglich, da diese spätestens am 29. September 2019, 17:00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen muss.** Weitere Informationen finden Sie bereits in unserem Gemeindeblatt 2019-7.



ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM - Für Ihre Sicherheit am Samstag, 5. Oktober 2019

Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. In den Medien wird während der Proben ständig informiert.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres, gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen, und den Landes-Feuerwehrverbänden betrieben wird. Österreich ist somit, als eines von wenigen Ländern, in der Lage, eine flächendeckende Sirenenwarnung, über mehr als 8.200 Zivilschutzsirenen, abzustrahlen. Die Auslösung der Signale kann, je nach Gefahrensituation, zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer, den Bezirkswarnstellen oder auch direkt vor Ort erfolgen.

24 h TELEFONISCHE GESUNDHEITS BERATUNG



DIE SCHNELLE HILFE WENN'S WEH TUT!

WANN RUFEN SIE 1450 AN?

Wenn Sie plötzlich ein gesundheitliches Problem haben, das Sie beunruhigt.*

Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz!

Eine besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie gleich am Telefon und gibt Ihnen eine passende Empfehlung.



Keine Sorge: Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann natürlich auch sofort der Hausärztliche Notdienst (HÄND) oder der Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt) entsendet werden.



Dieser Service ist **kostenlos**.



Mehr unter www.1450.at

*Die telefonische Gesundheitsberatung unter 1450 ersetzt keine ärztliche Behandlung und stellt keine Diagnose. Ihre telefonische Gesundheitsberatung stellt somit einen idealen Wegweiser durch das große Angebot an Gesundheitsdienstleistern dar und ist erste Anlaufstelle bei neu aufgetretenen oder akut gewordenen Beschwerden, die keinen medizinischen Notfall darstellen.

HÄND HAUSÄRZTLICHER NOTDIENST



WENN IHR HAUSARZT NICHT ERREICHBAR IST!

WANN RUFEN SIE 141 AN?

Bei dringenden gesundheitlichen Problemen, wenn Sie einen Arzt benötigen und Ihr Hausarzt bzw. ein Vertreter nicht mehr erreichbar ist oder keine Ordinationszeiten hat.



Montag – Freitag
von 14.00 – 7.00 Uhr



Am Wochenende und Feiertag
von 00.00 – 24.00 Uhr

Der Hausärztliche Notdienst (HÄND) steht all jenen zur Verfügung, die außerhalb der Ordinationszeiten dringend einen Arzt brauchen. Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner sind dafür abends, in der Nacht, am Wochenende und Feiertag im Einsatz. Wer gerade Bereitschaftsdienst hat, erfährt man über den Notruf 141.



SOZIAL- UND GESUNDHEITSREGION
Wels | Wels-Land | Grieskirchen | Eferding

lebensWEGE ist die Informationsplattform der Versorgungsregion 42. Hier erfahren Sie Aktuelles über Gesundheit, Prävention, Pflege und Soziales. Nützliche Tipps und Services runden das Informationsangebot ab.

www.lebenswege-online.at



**„Vom Korn zum Brot“
Sonntag, 6. Okt. 2019, ab 9:30 Uhr
im Melodium Peuerbach**

GANZTÄGIG:

- Sonderausstellung Wildbienen und Hummeln vom OÖ Naturschutzbund
- Beitrag durch die Landwirtschaftlichen Berufs- & Fachschulen Waizenkirchen und Mistelbach
- Infostand der Leaderregion und Klima- & Energiemodellregion Mostlandl Hausruck
- „Mehlwerkstatt“ der Furthmühle Pram
- STANDLMARKT mit 30 AusstellerInnen aus der regionalen Umgebung
- Buchpräsentation "Streuobstwiesen - Inseln der Vielfalt" von Josef Limberger
- KINDERPROGRAMM durch das Eltern-Kind-Zentrum Peuerbach

DDr.ⁱⁿ Silvia Dirnberger-Puchner, MAS, MEd

WERDEN WIR WIE UNSERE ELTERN?

Die Kunst sein Leben zu verändern




15. Oktober 2019
19:00 Uhr
Melodium Peuerbach

Glückliche Zukunft braucht Auseinandersetzung mit der Herkunft
Wie Prägungen unser Leben beeinflussen – die oft unsichtbaren Verstrickungen
Wie erwachsen sind wir eigentlich?
Wie kann ich Frieden schließen?
Gegner oder Verbündete in uns selbst

Vorverkauf €13
Beim Stadtamt Peuerbach

Abendkasse €15

HAUSSAMMLUNG

Der **Österreichische Gehörlosen Sportverband 1931** führt vom **1.9 bis 15.11.2019** im Bundesland Oberösterreich eine Haussammlung durch.

Diese Sammlung ist vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung genehmigt. Alle Sammler haben den Bescheid in Kopie dabei und können sich ausweisen.

VOLKSBEGEHREN / EINLEITUNGSVERFAHREN

Informationen zu aktuellen Volksbegehren und laufenden Einleitungsverfahren finden Sie beim Bundesministerium für Inneres unter dem link <https://www.bmi.gv.at/411/>

ACHTUNG WILDWECHSEL!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren,

gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen. Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)



Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat

deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden über 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband www.ooeljv.at

Text: GF Mag. Christopher Böck, Foto: E. Moser



**Besuch der NATURSALZOASE in St. Agatha
am Mittwoch, 25. September 2019**

Treffpunkt ist um **19.15 Uhr** beim **FF Haus** in **Steege**.

Bitte unbedingt weiße Socken und ein Handtuch mitnehmen.

Um rasche Anmeldung wird ersucht, weil nur eine begrenzte Sitz-Liegenanzahl gegeben ist.

Der Besuch der Natursalzoase wird von der Gemeinschaftskasse finanziert.

Anmeldung bei **Rosanna Demelbauer: 0650 / 3718250**

**Einladung zum AUSFLUG
am Samstag, 19. Oktober 2019**

Programm:

- 7.30 Uhr Abfahrt bei Heuberger Busreisen, Kesslastraße
- 8.30 Uhr Besichtigung Innpopis – Popcorn Schrattecker in Mehrnbach
- 11.00 Uhr Baden und Relaxen in der Therme Geinberg
(Badesachen nicht vergessen!!!!)
- 16.00 Uhr Gemütlicher Ausklang beim Loryhof in Wippenham
- Rückkehr ungefähr um 19.00 Uhr



Unkostenbeitrag: Der Bus und die Spesen für die Besichtigung der Firma Innpopis werden von der Gemeinschaftskasse finanziert. Lediglich der Eintritt in die Therme Geinberg (ca. € 18,00 ermäßigt weil Gruppenpreis) ist selbst zu finanzieren.

Verlässliche Anmeldung **bis 15. Oktober 2019** bei Rosanna Demelbauer
(Tel. 07276/35592 oder 0650/3718250)

**Auf eure zahlreiche Teilnahme und einen gemütlichen Tag freut sich das
Landfrauen-Team!**

Ein Erste-Hilfe-Kurs lohnt sich

zu 100 Prozent

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH



In 99 Prozent der Fälle passiert nichts. Aber im Ausnahmefall bereit zu sein professionell zu helfen, ist mehr als nur wichtig. Mehr noch: Es ist unglaublich beruhigend wenn man weiß, was zu tun ist. Etwa, weil man sich an das Gelernte aus dem vergangenen Erste-Hilfe-Kurs erinnert.

Mehr als 38.000 Personen absolvierten 2018 beim OÖ Roten Kreuz einen Erste-Hilfe-Kurs. Egal, ob privat oder bei angebotenen Schulungen am Arbeitsplatz. Aber: Vielen Menschen fehlt oft der Mut, im Ernstfall rasch und richtig anzupacken. Ein Grund dafür ist, dass sie nicht genau wissen, was im Fall der Fälle zu tun ist. Entweder, weil der letzte absolvierte Erste-Hilfe-Kurs schon Jahre zurückliegt oder weil es sich noch nicht ergeben hat, einen passenden Kurstermin in der Nähe zu finden.

Aus diesem Grund bietet das OÖ Rote Kreuz ab 30. September wieder flächendeckend Erste-Hilfe-Kurse an den Dienststellen an. Ein Erste-Hilfe-Kurs nimmt die Angst, gibt Sicherheit und lohnt sich zu 100 Prozent. Jeder von uns kann in die Situation kommen, Erste Hilfe leisten zu müssen. „Das Einzige was man im Notfall falsch machen kann ist nichts zu tun“, erklärt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter. Infos und Anmeldung zu allen Kursen in Ihrer Nähe auf www.erstehilfe.at

Erste Hilfe Grundkurs (16 h): Montag 30.9.2019, 18:30 – Montag 7.10.2019

Rotes Kreuz, Kolbestr. 3, 4722 Peuerbach, Kosten € 75,-

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Christian Hartl

Österreichisches Rotes Kreuz,
Landesverband OÖ

T: +43/732/7644-152

M: +43/664/8234363

E: christian.hartl@o.roteskreuz.at

W: www.roteskreuz.at/ooe

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



Bezirkalten- und Pflegeheime
**Eferding, Hartkirchen,
Grieskirchen, Gaspoltshofen,
Peuerbach und Kallham**

**Dipl. Gesundheits- und
Krankenpfleger/in (DGKP)**
Teil- oder Vollzeitbeschäftigung
Funktionslaufbahn: GD 16

**Fach-Sozialbetreuer/in
„Altenarbeit“ (FSB-A)**
Teil- oder Vollzeitbeschäftigung
Funktionslaufbahn: GD 18 + 50%GHZ

Pflege-Fachassistent/in (PFA)
Teil- oder Vollzeitbeschäftigung
Funktionslaufbahn: GD 18 + 100%GHZ

Heimhelfer/in (HH)
Teil- oder Vollzeitbeschäftigung
Funktionslaufbahn: GD 21

**Dipl. Sozialbetreuer/in
„Altenarbeit“ (DSB-A)**
Dienstort: BAPH Peuerbach
Teil- oder Vollzeitbeschäftigung
Funktionslaufbahn: GD 18 + 50%GHZ

Den vollständigen Ausschreibungstext
und weitere Informationen finden Sie unter:
www.shv-eferding.at
www.shvgr.at

Bewerbungsfrist: 31.10.2019



BERICHTE DER FREIWILLIGE FEUERWEHREN

FF Langenpeuerbach **ASPHALTSTOCKTURNIER**

auf dem Güterweg in Langenpeuerbach am

Samstag, 21. September 2019 ab 11:00 Uhr

Ersatztermin: 5. Oktober 2019



FF Obererleinsbach

Feuerwehreinsätze:

Großbrand in Achleiten am 6. Juli 2019 „Brand landwirtschaftliches Objekt“. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Zur Brandbekämpfung musste Alarmstufe 3 ausgelöst werden, dadurch standen 14 umliegende Feuerwehren im Einsatz. Die Feuerwehr Obererleinsbach war hauptsächlich für die Wasserversorgung mit 12 Kameraden zuständig.



Am 12. August 2019 wurde die Feuerwehr Obererleinsbach gemeinsam mit den Feuerwehren Steegen und Langenpeuerbach zu einem Verkehrsunfall auf der B129 alarmiert. Bei einem missglücktem Überhohlmanöver kam es zu einem Zusammenstoß zwischen einem LKW und einem Klein-LKW. Verletzt wurde niemand, die Fahrbahn musste gereinigt werden. Es waren 10 Kameraden im Einsatz.

Feuerwehrfest 2019:

Das traditionelle Obererleinsbacher Feuerwehrfest fand heuer von Donnerstag 11.7. bis Samstag 13.7.2019 statt. DANKE an die zahlreichen Festbesucher für die super Stimmung! Wir freuen uns bereits jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr! Ein herzliches Dankeschön an alle Kamerad/innen und freiwilligen Helfer, ihr habt tolles geleistet – ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich.

Nach dem Fest ist vor dem Fest und aus diesem Grund dürfen wir schon jetzt bekannt geben, dass auch im nächsten Jahr mit Melissa Naschenweng einer der großen Stars der Volksmusik und Schlagerbranche wieder bei uns in Obererleinsbach zu Gast sein wird.



Feuerwehr-Jugendlager 2019:

Nach einer anstrengenden Bewerbungssaison fand heuer zum Abschluss vom 21.7. bis 24.7. das 6-Bezirke-Jugendlager in Peuerbach und Steegen statt. An den Vormittagen wurde die Lagerolympiade mit verschiedenen Stationen, bei denen Geschick unter Beweis gestellt wurde, durchgeführt. An den Nachmittagen gab es ein großes Angebot an Freizeitaktivitäten. Vom Kino, über das Freibad bis zum Folienrutschen war vieles möglich.

**DIE FREIWILLIGEN FEUERWEHREN BEDANKEN SICH HERZLICH FÜR DEN
ZAHLEICHEN BESUCH BEI DEN FRÜHSCHOPPEN UND FESTEN**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

... zum GEBURTSTAG



Huber Maria, Langenpeuerbach 1 (80)

Steiner Cäcilia, Weireth 3
93 Jahre (o. Foto)



Schöberl Hilda, Kirchenfeld 33 (85)



Lehner Paula, Weireth 4 (80)

STERBEFALL – AUFRICHTIGE ANTEILNAHME



Wiesinger Josef
Untererleinsbach 8
verstarb am 19. August 2019
im 84. Lebensjahr



Mit freundlichen Grüßen !

Herbert Lehner
Lehner Herbert, Bürgermeister